

## TATSACHEN ZUM IMPERIALISMUS

### Offen revanchistisch und chauvinistisch

(NW) 40 Jahre nach Zerschlagung des deutschen Faschismus, für dessen Wesen unter anderem ungezügelter Revanchismus und Chauvinismus charakteristisch waren, werden in westlichen Medien und durch westliche Politiker Töne laut und in die Welt posaunt, die sich in keiner Weise von denen der Nazis nach Grenzberichtigung, -begradigung, -revision, Einverleibung „urdeutschen Gebiets“ u. a. m. unterscheiden.

- Der ehemalige US-amerikanische Sicherheitsberater, Z. Brzezinski, beispielsweise, wendet sich in einer Publikation offen gegen die Beschlüsse von Jalta (Februar 1945), in deren Ergebnis unter anderem von der Antihitlerkoalition die europäischen Nachkriegsgrenzen festgelegt wurden.

- Z. Brzezinski spricht

von „Jalta als einer unerledigten Aufgabe“,

- davon, daß „der Kampf um die Zukunft Europas noch nicht abgeschlossen“ sei,

- von der „Überwindung der Teilung Europas“,

- von der „Wiederherstellung Europas“,

- von der „Schaffung eines echten Europas“,

- von einer „Strategie zur Überwindung von Jalta“

- und davon, daß es in diesem Zusammenhang darum gehe, „der Sowjetunion eine wirkliche Niederlage beizubringen“.

In der BRD werden die Angriffe gegen die nach dem Sieg über den Hitlerfaschismus festgelegten europäischen Nachkriegsgrenzen und die Entwicklung, wie sie sich im Resultat der Befreiung der Völker Europas herausgebildet hat, unvermindert fortgesetzt.

- Im wahrsten Sinne des Wortes in vorderster Front steht dabei wieder einmal der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, der auf einer Großveranstaltung der Revanchistenverbände in Bonn

- ein „Deutsches Reich in den Grenzen vom 31. Dezember 1937“ forderte.

- Der Bundesvorstand der „Landmannschaft Schlesien“ (BRD) bekräftigt erneut und unverfroren seine Ansprüche auf Territorien sozialistischer Länder; wörtlich:

- auf „Schlesien, Pommern und Ostpreußen“,

- „die ganze deutsche Frage ist nicht nur theoretisch offen zu halten“.

- Der Bundesvorsitzende der „Sudetendeutschen Landmannschaft“, Jörg Kudlich (CSU), stellt Gebietsforderungen gegenüber der CSSR.

- Die „Sudetendeutschen“ wollten das „Sudetengebiet“ als ihr „Heimatland tatsächlich besitzen“; und weiter wörtlich:

- „Wir wollen in das Sudetengebiet zurückkehren.“

- Die CSU-Abgeordnete im BRD-Bundestag Ursula Krone-Apphun stimmt in diesen Chor mit den Worten ein:

- „Schlesien ist und bleibt deutsches Territorium. Deutschland in den Grenzen von 1937 ist Deutschland.“

Für mich ist Memel Deutschland, Königsberg Deutschland, Breslau Deutschland, alle die Ostgebiete sind Deutschland.

Das sind unsere Ansprüche.“

+

„Dies alles ... passe mehr in ein Panorama des Krieges als des Friedens.“

Die Weltöffentlichkeit, darunter auch wir, verlangt Klarheit, wohin die Reise gehen soll.“

(Erich Honecker in der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen, „ND“ vom 2./3. 2. 1985)

## Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

### Broschüre

Sichtagitation-Erfahrungen von Bezirksleitungen der SED und DEWAG-Betrieben

Sie vermittelt Hinweise zur sichtagitorischen Gestaltung, insbesondere zur Durchsetzung der Wirtschaftspolitik der Partei. Format: A5, 40 Seiten, Preis: 1,35 M.

Bestell-Nr.: 810 551 4.

### Agitationsblock

Reserven für den Leistungsanstieg Er enthält Grafiken, Schlagzeilen, Bild- und Textbeispiele zum sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Format:

P3, 12 Blatt, Preis: 3,20 M (Abonnement).

Bestell-Nr.: 171 310 5.

### Plakat

Schöner wohnen durch unsere Tat  
Es ist auf die Förderung der volkswirtschaftlichen Masseninitiative zur Verschönerung der Wohngebiete gerichtet. Format: P2, P3, P4, Preis: 0,65 M, 0,50 M, 0,40 M.

Bestell-Nr.: 171 008 5.

### Tafelausstellung

Und das Neue aufgebaut  
Der Aufruf der KPD eröffnete den Weg zum Sozialismus

Die Tafelausstellung informiert über den 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes sowie über die Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Format: P3, 12 Blatt, Preis: 8,50 M. Bestell-Nr.: 810 514 3.

### Ausschneidebogen

Wir haben die Chance genutzt  
Ausgehend vom Aufruf der KPD vom 11. Juni 1945, werden vierzig Jahre antifaschistisch-demokratische und sozialistische Umwälzung in unserer Republik veranschaulicht. Format: P1, Preis: 1,00 M.

Bestell-Nr.: 171 324 5.